Aus den Fraktionen des Gemeinderats



Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung
Ab dem Schuljahr 2026/2027 gibt es einen stufenweisen Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung in der 1. Klassenstufe. Dieser soll dann jährlich erweitert werden. Hierzu waren Eltern von Kindern, die 2026 oder später eingeschult werden und alle Interessierten zu einem Informationsabend in den Bürgersaal im Quadrium eingeladen.

Drei Modelle möglich
Vorgestellt wurden die drei möglichen Modelle zur Umsetzung des Rechtsanspruches.

- Die kommunale außerschulische kostenplichtige Betreuung („Kernzeit“)
- Die kostenfreie Ganztagesschule in Wahlform
- Die kostenfreie Ganztagesschule in verbindlicher Form

Kernzeitenbetreuung in Wernau
In Wernau wird aktuell die Kernzeitenbetreuung an fünf Wochentagen (montags-freitags) und in allen Schulferien für die Grundschulkinder an allen drei Grundschulstandorten (Katzenstein, Schlosshof, Schulstraße) angeboten. Die **Anmeldefrist für die Kernzeitenbetreuung für die kommenden Erstklässler ist am 15. März 2026. Anmeldefrist für Neuanmeldungen der Zweit- bis Viertklässler ist der 1. Mai 2026.**

Warteliste Schlossgartenschule Schlosshof
Aktuell gibt es für die Kernzeitenbetreuung an der Schlossgartenschule im Schlosshof eine Warteliste mit sieben Kindern. Die Stadtverwaltung arbeitet deshalb daran einen weiteren Raum zur Betreuung zur Verfügung zu stellen und eine Betreuungsperson dafür einzustellen. Die Gelder für die notwendige Sanierung der Sanitäranlagen hierzu hat der Gemeinderat im Januar beschlossen und freigegeben.

Elternbefragung Ganztagesbetreuung
Die Erwartungen, Wünsche und Anforderungen der Eltern sind für die Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe die Basis für die weiteren Beratungen und Planungen in Wernau. Dementsprechend muss auch die räumliche und personelle Ausstattung angepasst werden. Deshalb haben alle Eltern, deren Kinder 2026 oder später eingeschult werden, die Möglichkeit an der Umfrage zur Ganztagesbetreuung teilzunehmen. Details und Infos hierzu finden Sie auf der Homepage der Stadt Wernau: **www.wernau.de/familien/ausserschulische-betreuung-kernzeitenbetreuung**.

Bürgersprechstunde
Zur Bürgersprechstunde am Mittwoch, 18. März, von 18 – 19 Uhr im Quadrium lädt die Wernauer BürgerListe alle Interessierten ganz herzlich ein.

Ihre Vertreter der **Wernauer BürgerListe** im Gemeinderat: **Sabine Dack-Ommeln, Dr. Gereon Trabold, Stefan Redle, Joachim Gelewski, Uwe Pfeffer und Stefan Pfitzer.**



Vielleicht doch noch eine Chance auf Videoüberwachung an Containerstandorten in Wernau?

Die **Freien Wähler Wernau** geben nicht auf, wenn es um die Verhinderung von illegalen Müllablagerungen an Containerstandorten geht. Besonders schlimm ist es in der Borsigstraße. Bürgerinnen und Bürger und insbesondere Eltern des unmittelbar angrenzenden Naturkindergarten „Wurzelkinder“ beklagen ständig die unhaltbare Situation der ständigen Verschmutzung. Selbst der Kindergarten legt in schlimmen Fällen Hand zur Beseitigung an.

Ein Antrag der Freien Wähler auf Videoüberwachung wurde im September 2022 abgelehnt mit Verweis auf die Datenschutzbestimmungen. Jüngst hat der Landtag jedoch eine Änderung des Datenschutzgesetzes beschlossen. Der Einsatz von Videotechnik ist künftig generell zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben zulässig. Die bisherige Beschränkung auf den Schutz bestimmter Objekte und Personen entfällt.

Die Esslinger Zeitung berichtete vorletzte Woche in einem Artikel aus dem Kreistag Esslingen. Demnach fordert die Fraktion der Freien Wähler im Kreistag in einem Antrag: „… die Prüfung und testweise Einführung von Videoschutz an besonders von Vermüllung betroffenen Containerstandorten“. Laut EZ fordert die Fraktion die Kreisverwaltung auf, diese Möglichkeit zu prüfen und in einer Pilotphase gemeinsam mit interessierten Kommunen auszuprobieren.
Dem Vorschlag nach soll der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB), der ja auch für die Containerstandorte zuständig ist – und nicht etwa die Gemeinden – eine tragende Rolle bei dem Pilotprojekt übernehmen. Das Projekt soll wissenschaftlich begleitet und dabei geprüft werden, ob sich die Vermüllung spürbar reduzieren lässt. Der Pilot schließt natürlich auch die Auswertung mittels KI ein.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn es unserer Bürgermeisterin Frau Krieger gelingen könnte, Wernau an solch einem Projekt zu beteiligen – natürlich die Annahme des Antrages im Kreistag vorausgesetzt.

Sehr gerne würden wir Freien Wähler Wernau dafür unseren genehmigten Antrag auf eine zusätzliche Beschilderung an den Containerstandorten in Wernau zurückstellen.

Ihre FWV-Vertreter im Gemeinderat
Alfred Freistädter,
Martin Baumann,
Pjetar Nrecaj,
Thilo Willner

Freie Wähler Wernau
Wir für Wernau



Neue Vereinsförderung beschlossen: Starkes Signal für Ehrenamt und Jugend
In der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde eine neue Förderrichtlinie für unsere Vereine und Organisationen beschlossen. **Ausgangspunkt dafür war unser Haushaltsantrag aus dem vergangenen Jahr.** Darin haben wir klar formuliert, was wir erreichen wollen: eine moderne, transparente und einheitliche Vereinsförderung, die Verfahren vereinfacht und gleichzeitig einen deutlichen Schwerpunkt auf das Ehrenamt und insbesondere auf die Jugendarbeit legt. **Dass diese Ziele nun vollständig umgesetzt wurden, freut uns sehr.** Die Stadtverwaltung hat auf Grundlage unseres Antrags ein neues, schlüssiges Konzept erarbeitet, in das sowohl unsere Vorschläge als auch die Anregungen aus dem gesamten Gemeinderat eingeflossen sind. Dafür möchten wir ausdrücklich Danke sagen.

Besonders wichtig war uns die Jugendarbeit zu stärken. Unsere Vereine leisten hier tagtäglich unschätzbare Arbeit: Sie vermitteln Werte, fördern Gemeinschaftssinn, übernehmen Verantwortung und geben jungen Menschen Halt und Perspektive. Dass dieser Bereich nun einen höheren Stellenwert in der Förderung erhält, ist nicht nur gerechtfertigt, sondern ein starkes Signal für die Zukunft unserer Stadt. Ein weiterer Punkt, der auf unseren Vorschlag hin aufgenommen wurde: **Vereine und Organisationen in Wernau erhalten künftig einmal jährlich die Möglichkeit, einen städtischen Tagungsraum kostenlos für Klausurtagungen oder vergleichbare Veranstaltungen zu nutzen.** Gerade für ehrenamtlich getragene Strukturen ist dies eine spürbare Entlastung – organisatorisch wie finanziell.

Die neue Förderrichtlinie sorgt für klare, nachvollziehbare Strukturen, stärkt gezielt das Ehrenamt und setzt bewusst einen Schwerpunkt auf die Förderung junger Menschen – und das trotz der aktuell schwierigen Haushaltslage und herausfordernder Zeiten. **Für uns ist klar: Eine starke Stadt lebt von starken Vereinen. Wer das Ehrenamt stärkt, stärkt den Zusammenhalt, das soziale Miteinander und die Lebensqualität in Wernau insgesamt. Und wir reden nicht nur darüber, wir tun es auch.** Mit der nun beschlossenen Neuausrichtung haben wir gemeinsam einen wichtigen Grundstein gelegt, damit unsere Vereine auch in Zukunft kraftvoll, engagiert und erfolgreich wirken können.

Nah dran und mit Blick nach vorn.
Eure Stadträte der Jungen Bürger –
Matthias Steimer
Yannik Gebhardt
Jonas Prasch



Baustellen im Stadtgebiet
Als SPD-Fraktion fordern wir, dass Abläufe bei geplanten Baustellen in der Stadt verbessert und Maßnahmen so koordiniert werden, dass Einschränkungen für die Bevölkerung auf das notwendige Maß begrenzt bleiben.
Ältere Menschen, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie Eltern mit Kinderwagen müssen sicher und möglichst hindernisarm unterwegs sein können. Barrierefreiheit darf auch während einer Bauphase kein nachrangiges Thema sein, sondern muss von Anfang an mitgedacht und bestmöglich umgesetzt werden. Ebenso sehen wir deutlichen Verbesserungsbedarf bei der Beschilderung. Umleitungen, Zugänge und sichere Wege müssen klar, verständlich und frühzeitig ausgeschildert werden.

Friedrichstraße 25/ 25a
In diesem Gebäudetrakt sind bisher in erster Linie Geflüchtete mit Bleiberecht bzw. Duldung untergebracht. Die Wohnverhältnisse sind dort alles andere als optimal. Teilweise dadurch bedingt, kommt es auch immer wieder zu Lärmbelästigungen der Anwohner*Innen. Die Stadt such krampfhaft nach neuem geeignetem Wohnraum für diese Menschen. Bisher leider nur mit sehr bescheidenem Erfolg. Es bleibt zu hoffen, dass in absehbarer Zukunft, dieses Problem einer Lösung zugeführt werden kann. Angesichts der Wohnungsknappheit würde es sich in der Folge anbieten, das Areal in der Friedrichstraße für den Neubau von Wohnungen zu nutzen.

Finanzielle Lage der Kommune
In den kommenden Jahren muss der Fokus konsequent auf den Pflichtaufgaben der Kommune liegen.
Wir müssen unsere Stadt als attraktiven Wirtschaftsstandort stärken, Unternehmen unterstützen, Neuansiedlungen ermöglichen und damit langfristig die Einnahmebasis unserer Kommune sichern. Eine starke örtliche Wirtschaft ist die Basis dafür, dass wir auch künftig gestalten können. Andere Städte mussten bereits Nothaushalte aufstellen. Diese Entwicklung muss uns Mahnung und Ansporn zugleich sein.

Danke an alle Wahlhelfer
Die SPD-Fraktion möchte sich sehr herzlich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern bedanken, die bei der vergangenen Landtagswahl im Einsatz waren. Mit großem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und viel persönlichem Einsatz haben Sie einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet, dass die Wahl ordnungsgemäß, fair und reibungslos durchgeführt werden konnte. Ihr ehrenamtlicher Dienst ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer demokratischen Gemeinschaft und verdient höchste Anerkennung.

Petra Binz
Horst Nannt
Prof. Dr. Arnold Pracht